



Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union



Konfliktlösung in der beruflichen Ausbildung

Clip 17

Beispiel für eine Betriebsvereinbarung gegen Mobbing/Cyber-Mobbing

In einer solchen Vereinbarung mit dem Motto *“WIR SIND EIN GEWALTFREIER AUSBILDUNGS-BETRIEB”* könnten die folgenden Punkte enthalten sein:

Ausgrenzung oder Diskriminierung von Mitarbeitern aufgrund des Geschlechts, der Herkunft, der sexuellen Orientierung, einer Behinderung, der ethnischen Zugehörigkeit, der Religion, der Weltanschauung und jeder Form der Gewalt und Belästigung, einschließlich der sexuellen Belästigung werden nicht toleriert.

Ein optimales Lernumfeld erfordert gewaltfreies Verhalten. In unserem Lehrbetrieb begegnen wir einander mit Respekt und gehen sowohl am Ausbildungsplatz als auch in digitalen Medien (Handy, Internet) fair und respektvoll miteinander um. Die Androhung oder Anwendung von physischer und/oder psychischer Gewalt (z.B. Mobbing, Cyber-Mobbing u.ä.) sowohl gegen Lehrlinge als auch gegen Lehrende und Mitarbeiter/innen wird nicht geduldet.

In unserem Ausbildungsbetrieb respektieren wir, dass Bilder, Filme oder Tonaufnahmen ohne die ausdrückliche Zustimmung der Abgebildeten bzw. Aufgenommenen weder weitergegeben noch veröffentlicht werden.

Jeder Verstoß hat unmittelbar pädagogische und falls erforderlich andere Konsequenzen. Diese reichen von der Ermahnung, über Wiedergutmachungen (Entschuldigungen, etc.), bis zur Kündigung des Lehrvertrags. Es wird darauf hingewiesen, dass jegliche Formen von Gewalt, wie auch (Cyber)Mobbing, strafrechtliche Konsequenzen hat und gegebenenfalls zur Anzeige gebracht wird.

Disclaimer

This project has been funded with support from the European Commission. This publication reflects the views only of the author, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein.